



CFA de l'Artisanat

21 rue Joseph Cognot, 68200 Mulhouse

cfaa@cm-alsace.fr

0389331890

Teilnehmer: Klemens Jockenhöfer, Tim Mattausch

Zeitraum: 16.04.23 - 18.04.23

Das Leopold Hoesch Berufskolleg der Stadt Dortmund hat im Rahmen der Erasmus+ - Projekte einen vorbereitenden Besuch der CFAA Mulhouse durchgeführt. In Zukunft sollen Kurzzeitmobilitäten der Berufsbildung zwischen den Kooperationspartnern stattfinden. Außerdem soll das Personal beider Einrichtungen durch Job-Shadowing nachhaltig profitieren und so Lernprozesse an beiden Standorten optimieren.

Ziel des Besuches war es, die örtlichen Gegebenheiten kennenzulernen, die Lernumgebung zu besuchen und die Verantwortlichen vor Ort kennenzulernen. Es soll sichergestellt werden, dass die im Erasmus Plan festgelegten Ziele und Grundsätze erreicht werden können. Zu diesem Zweck wurde ein Plan angeboten und nach Abstimmung festgelegt.

Date / heure	17-avr	18-avr
08:15 11:45	(start at 9:00) Welcome + visit of the school F. EL BOURDI + R. HERO	Observation of the measure and analysis class J.GABEL
11:45 13:00	Restaurant, Direction, C. TAGLANG, J. GABEL, J. MARTINEZ, F. EL BOURDI, R.HERO	
13:00 16:30	Observation of the practical cycle class with Jean Martinez	Visit of the museum " La Grange à Becanes" S. NEFF

Die Umsetzung des Plans konnte den Teilnehmern einen umfassenden Einblick in die Berufspraxis des Standortes liefern. Die umfassende, freundliche und professionelle Betreuung durch die verantwortlichen Lehrkräfte, die Schulleitung und die Verwaltungsangestellten machte dies möglich.



Bis zu diesem Zeitpunkt hat das LHB noch keinen Kooperationspartner, der Kurzzeitmobilitäten der Berufsbildung im Bereich Zweiradmechatronik so umfangreich anbieten kann. Außerdem ist der Bereich der KFZ-Mechatronik besonders hervorzuheben. Besonders beeindruckend ist die Ausstattung des Kooperationspartners. Die Werkstätten in beiden Bereichen sind auf dem neuesten Stand der Technik und lassen kaum Wünsche offen. Die Gestaltung der Werkstatträume verspricht eine offene und helle Arbeitsatmosphäre, die den Schüler:innen an verschiedenen Arbeitsstationen ein selbstständiges, selbstorganisiertes sowie praxisorientiertes Lernen ermöglicht.



Werkstattraum -Fahrradtechnik- des CFA de l'Artisanat

Dementsprechend ist es besonders erfreulich festzuhalten, dass insbesondere Ziel 2 des Erasmusplans, in Kooperation weiterverfolgt und möglichst optimal umgesetzt werden kann.

„Internationaler Austausch hinsichtlich Wartung und Instandhaltung hybridisierter Energiesysteme für Industrie und Verkehr zur Unterstützung der Nachhaltigkeit dieser Systeme im Sinne des Klimaschutzes

Ebenso vielschichtig wie die Verwendung unterschiedlicher Energieträger gestaltet sich die Wartung und Instandhaltung dieser Fahrzeuge und Anlagen. Neben spezifischen Kenntnissen zu den jeweiligen Energieträgern hinsichtlich Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit und CO₂-Neutralität stehen beim Umgang mit den neuen Systemen im Rahmen der Wartung und Instandhaltung vor allem Sicherheitsaspekte im Vordergrund. Um ein Bewusstsein für sicherheitsrelevante Aspekte entwickeln zu können, ist die Kenntnis über den Aufbau und die Wirkungsweise der Systeme unabdingbare Voraussetzung, um in der Praxis sich und andere nicht zu gefährden. Daher trägt diese Thematik wesentlich dazu bei, die Lerninhalte aktuellen Entwicklungen anzupassen und somit die Berufschancen der Auszubildenden zu verbessern. Diese Thematik ist in den Lehrplänen und Rahmenlehrplänen



der Kfz-Mechatroniker und Mechatroniker im Rahmen der Auseinandersetzung mit mechatronischen Systemen fest verankert.“



Fazit:

Nach dem Besuch sind sich die Teilnehmer einig, Kurzzeitmobilitäten in der beruflichen Bildung durchzuführen.

Der Standort Mulhouse ist mit dem Zug nachhaltig und umweltfreundlich zu besuchen. Der Lernort bietet den Auszubildenden des LHB beste Möglichkeiten Ihre beruflichen Fertigkeiten und Fähigkeiten zu verbessern. Außerdem wird die interkulturelle kommunikative Kompetenz der Lernenden gefördert. In der näheren Umgebung des Schulstandortes befinden sich Werkstätten, in denen sich die Auszubildenden fachlich weiterentwickeln können. Sie müssen sich mit sich und Ihrer Umgebung, der Organisation der Mobilität und der Arbeitswelt im Ausland beschäftigen und werden Selbstständiger.

Für die Zukunft ist eine Mobilität im Spätsommer des Jahres geplant. Insgesamt sollen 6 Zweiradmechatroniker:innen der Fachrichtungen Fahrrad sowie Motorrad nach Frankreich fahren. Der genaue Zeitraum wird momentan abgestimmt.